

Jahresbericht des Präsidenten

12. Jahresversammlung Donnerstag, 26. April 2018 in der Skylounge Zug

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder
liebe Kolleginnen und Kollegen

Den nachfolgenden Jahresbericht unterbreite ich den Mitgliedern des Schweizerischen Verbandes Berufsprüfung Betreuung und Konkurs mit dem Antrag auf Genehmigung an der 12. Jahresversammlung in der Skylounge Zug.

Mir kommt dieses Jahr die Ehre zu, erstmals einen Jahresbericht in der Funktion des Präsidenten Ihnen präsentieren zu dürfen. Bereits dutzende Male war ich auf Ihrer Seite und durfte den präsidentialen Ausführungen folgen. Vor der Erstellung dieses Berichtes habe ich mir deshalb die Frage gestellt, was Sie überhaupt hören möchten.

Einerseits möchte ich nicht auf das Vortragen des Jahresberichtes verzichten, um Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben unseres Verbandes ermöglichen zu können. Andererseits möchte ich Sie nicht langweilen und mit Unwesentlichem belästigen. Es stellt sich aber die Frage, was Wesentlich, bzw. Unwesentlich ist. Die Amtsführung eines Donald Trump, das strategische Vorgehen eines Wladimir Putin, die Wahlergebnisse von Viktor Orban oder – und das muss ich als Ostschweizer doch erwähnen – die Unternehmensführung von Pierin Vincenz. All dies sind zweifelsohne wesentliche Themen – und doch werde ich mich nicht weiter dazu äussern. Ich möchte Ihnen mit den nachstehenden Ausführungen aufzeigen, was meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand und den Prüfungskommissionen im letzten Jahr getan haben. Ich möchte Ihnen aufzeigen, welchen Beitrag wir zur Förderung unseres Berufsnachwuchses geleistet haben. Und im Anschluss daran werde ich Ihnen aufzeigen, was für Aufgaben weiter noch anstehen. Und all dies versuche ich kurz und knapp oder wie unsere angelsächsischen Kollegen sagen würden – simple and stupid – zu halten.

Unser Ehrenmitglied Armin Budliger hat Ihnen letztes Jahr im April berichtet, was bis dahin geschehen ist. Ich möchte daran anschliessen und Ihnen chronologisch aufzeigen, was das letzte Jahr gebracht hat.

Prüfungswesen

Nach der letztjährigen Jahresversammlung vom 27. April 2017 in Luzern stand die Qualitätssicherung der eidgenössischen Berufsprüfungen an. Sie sehen damit exemplarisch, wie minutiös solche Prüfungen geplant werden müssen. Obwohl die Kandidatinnen und Kandidaten erst im Oktober, bzw. November ihr Wissen preisgeben müssen, fängt das Prüfungsjahr viel früher an. In der Regel bis Ende Februar des Prüfungsjahres steht ein Entwurf der Prüfungen. Anschliessend erfolgt die Kontrolle

durch die Qualitätssicherungskommission und damit verbunden ein Feedback und allenfalls Korrektorempfehlungen an die Prüfungsexperten. Danach erfolgen das Lektorat durch das Prüfungssekretariat und parallel dazu die Übersetzungen der Prüfungen in die französische Sprache. Liegen dann im Spätsommer die Endversionen vor, gilt es die Prüfungsunterlagen für die Kandidatinnen und Kandidaten zusammenzustellen und für die Prüfungstage bereit zu sein. Zur eigentlichen Prüfungsdurchführung komme ich aber später.

Bereits davor fanden am 27. Juni 2017 die Prüfungen des Grundbildungslehrganges statt. Ihnen ist sicherlich bekannt, dass der SVBBK nicht nur die eidgenössische Berufsprüfung durchführt, sondern auch – im Auftragsverhältnis – die Prüfungen des Grundbildungslehrganges und des Vertiefungslehrganges im Rahmen der Ausbildung der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz in Zürich Oerlikon. Die Prüfungen des Grundbildungslehrganges gingen erfolgreich über die Bühne. An der Diplomfeier vom 31. August 2017 in Zürich durften alle 30 angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten ihr Diplom entgegen nehmen.

Der nächste Fixtermin in unserem Vereinsjahr waren die eidgenössischen Berufsprüfungen im Herbst 2017. Am 16. und 17. Oktober 2017 fanden die schriftlichen Prüfungen statt. Und vom 6. – 10. November 2017 – also während ganzen fünf Tagen fanden die mündlichen Prüfungen statt. Sie sehen an diesen Zahlen, dass nebst der Prüfungserstellung die Prüfungsdurchführung und anschliessend die Prüfungskorrektur äusserst arbeitsintensiv sind.

Im letzten Prüfungsjahr sind gesamthaft 34 Personen zur Prüfung angetreten. Erfreulicherweise befanden sich 15 Kandidatinnen und Kandidaten darunter, die die Prüfungen in französischer Sprache abgelegt haben. Letztendlich haben 24 Kandidatinnen und Kandidaten die Prüfungen erfolgreich absolviert und durften an der Diplomfeier vom 24. November 2017 in Fribourg ihr Diplom entgegennehmen.

Und damit war das Prüfungsjahr noch nicht vorbei. Am 28. März 2018 folgten die Prüfungen des Vertiefungslehrganges. Von gesamthaft 32 Kandidatinnen und Kandidaten durften am 19. April 2018 an der Diplomfeier in Luzern 24 Absolventinnen und Absolventen ihr Diplom entgegennehmen.

Sie sehen an diesen Aufzählungen, dass ein solches Prüfungsjahr sehr intensiv ist. Einige unserer Berufskolleginnen und Berufskollegen investieren viel Herzblut und Zeit in die Aus- und Weiterbildung unseres Berufsnachwuchses. Meines Erachtens bedarf dies einer grossen Anerkennung, weshalb ich diese Personen an dieser Stelle auch nennen möchte.

Prüfungskommission Grundbildungs- und Vertiefungslehrgang

Markus Zöbeli, Präsident
Marco Keyerleber
Manuel Jungo
Manuela Louro

Tamara Rüfenacht

Diese Prüfungskommission ist jährlich für zwei Prüfungen zuständig und somit durchgehend im Dienst. Ich danke an dieser Stelle Markus Zöbeli und seinem Team herzlich für den grossen Einsatz und insbesondere auch für die sehr hohe Qualität der Prüfungen. Ich durfte während des vergangenen Jahres Prüfungen redigieren, an Prüfungs- und Notensitzungen teilnehmen und regelmässigen Kontakt pflegen. Ich kann Ihnen bestätigen, dass hier zuverlässige Experten wirken.

Prüfungskommission eidgenössische Berufsprüfung

Reinhard Boesch, Präsident
Sylvain Bangerter
Martin Beutler
Roland Isler
Roland Kunz
Oliver Pfitzenmayer
Josef Studer
Thomas Winkler
Sigrid Baschnagel, Prüfungssekretariat

Auch diese Prüfungskommission durfte ich im vergangenen Jahr eng begleiten und kann doch mit einem gewissen Stolz sagen, dass wir jedes Jahr wieder neue Qualitätsstandards setzen. Es findet eine ständige Verbesserung statt, was man im Übrigen auch an den Feedbacks der Kandidatinnen und Kandidaten erkennt. Dies zeigt sich beispielsweise auch an der Tatsache, dass wir aktuelle keine Rechtsmittelverfahren hängig haben. Ich danke an dieser Stelle Reinhard Boesch und seinem Team herzlich für den nicht selbstverständlichen Einsatz.

Beide Prüfungskommissionen sind schon einige Jahre im Einsatz und werden dies noch hoffentlich länger sein. Gemäss unseren Statuten, bzw. den Prüfungsordnungen sind die Kommissionen alle vier Jahre zu wählen. Die Zuständigkeit liegt beim Vereinsvorstand. Es ist vorgesehen, dass beide Prüfungskommissionen per 1. Januar 2019 neu für vier Jahre gewählt werden.

Aus der Prüfungskommission für die eidgenössische Berufsprüfung sind Rücktritte bekannt. Bereits im vergangenen Jahr haben Nathalie Deville und Pascal Scheidegger ihren Rücktritt bekannt gegeben. Ebenfalls wird Reinhard Boesch auf das Ende der aktuellen Amtsdauer zurücktreten. Der Vorstand des SVBBK wird die Wahlen der Prüfungskommissionen an der Herbstsitzung traktandieren. Es haben bereits erste Gespräche stattgefunden und es zeichnet sich ab, dass wir die vakanten Posten wiederum hochwertig besetzen werden können.

Vorstand

Wenn ich beim Dank bin, möchte ich auf keinen Fall meine Vorstandskollegin und meine Vorstandskollegen vergessen. Es sind dies:

Bogdan Todici, Präsident
Stefan Broger
Edith Käppeli
Gerhard Kuhn
Martin Wenk

Ich möchte auch euch für die sehr konstruktive und stets angenehme Zusammenarbeit danken. Manchmal werde ich von meinen Kolleginnen und Kollegen überstimmt, aber auch das nehme ich sportlich und weiss, dass es schlussendlich immer gute und ausgewogene Kollegialentscheide sind.

Und last but not least auch ein Dank an unsere Kontrollstelle, die wir letztes Jahr wie folgt besetzt haben:

Silvio Lenz
Daniel Wild

Sie werden anschliessend das Wort erhalten und über ihre erste Revision berichten dürfen. Ich freue mich auf eure Ausführungen und bin sehr froh, auf vier solch wachsamen Augen zählen zu dürfen.

Sie konnten bestimmt der Traktandenliste entnehmen, dass heute Wahlen anstehen. Sowohl die Amtsdauer des Vorstandes, als auch jene der Kontrollstelle läuft heute ab. Ihnen kommt die verantwortungsvolle Aufgabe zu, beide Gremien neu zu wählen.

Jahresfazit

Für mich persönlich war das letzte Jahr ein sehr anspruchsvolles. Wer mich kennt, der weiss, dass ich an mich selbst sehr hohe Ansprüche habe. Wenn ich einem Verband vorstehe, möchte ich über alles informiert sein. Deshalb war mein letztes Jahr geprägt von Gesprächen, Kontakten und Aktenstudium. Ich befinde mich aber in einer äusserst privilegierten Situation, da ich – wie sie vorhin gehört haben – auf sehr professionelle Teams zählen darf.

Das letztjährige Jahr war auch in weiteren Belangen besonders. Wir durften nach 2013 erstmals wieder Kandidatinnen und Kandidaten aus der Westschweiz zu den Prüfungen begrüssen. Ich erachte dies als eminent wichtig und es zeigt auch, dass unser Abschluss schweizweit einen sehr hohen Stellenwert hat. Dies kann nur erreicht werden, wenn unsere eigene Arbeit hervorragend ist. Die gesellschaftliche Entwicklung spielt uns dabei in Hände, wonach es heute junge Kolleginnen und Kollegen sehr wichtig ist, sich weiterzubilden und sich weiterzuentwickeln. Die Zahlen der Lehrgänge in Zürich Oerlikon sprechen eine eindeutige Sprache. Die Lehrgänge sind in der Regel komplett ausgebucht und bescheren uns sehr viele Prüflinge.

Ein Wermutstropfen in meinem ersten Präsidialjahr ist der Rechnungsabschluss. Unsere Kassierin Edith Käppeli wird Ihnen im Anschluss eröffnen, dass wir im

vergangenen Jahr einen Verlust von CHF 7'415.25 verbuchen mussten. Wenn man aber bedenkt, dass die Übersetzungen aller Prüfungen und weiterer Korrespondenzen in die französische Sprache ca. CHF 20'000.00 gekostet haben, ist dieser Verlust absolut gerechtfertigt. Wir haben viel Grundlagenarbeit in französischer Sprache geleistet und werden die Übersetzungskosten in den Folgejahren reduzieren können. Genau für solche Szenarien haben letztes Jahr vom SBFI Subventionen im Betrag von CHF 35'395.00 erhalten. Unser Vereinsvermögen beläuft sich weiterhin auf CHF 76'254.15, weshalb wir beruhigt in die Zukunft schauen können. Aufgrund der erhaltenen Subventionen und des hohen Vermögens haben wir auf dieses Jahr hin die Prüfungsgebühren von CHF 3'200.00 auf CHF 3'000.00 gesenkt. Genau für diesen Zweck werden Subventionen vom SBFI ausgeschüttet.

Zum Ende hin möchte ich noch ein Thema der letzten Jahresversammlung aufgreifen. Mein Vorgänger hat Ihnen vor einem Jahr berichtet, dass der SVBBK und die Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz ihre Organisationsformen überprüfen. Konkret stellte sich die Frage, ob es effektiv und effizient sei, zwei unabhängige Vereine zu führen. Wir haben letzten Sommer eine grosse Auslegeordnung gemacht und sind zum Schluss gekommen, dass ein Zusammenschluss keine wesentlichen Vorteile bringen würde, bzw. der Aufwand für eine Fusion unverhältnismässig hoch wäre. Ich persönlich erachte die Trennung als sinnvoll. Die Konferenz ist der Dachverband unserer Branche, pflegt das Netzwerk, bildet lernwillige Leute aus und schickt sie anschliessend zu uns, um unabhängig und neutral festzustellen, ob diese Kandidatinnen und Kandidaten den Anforderungen genügen. Unsere Diplome befähigen Personen, verantwortungsvolle Positionen übernehmen zu können. Für eine solch wichtige Aufgabe braucht es meines Erachtens Unabhängigkeit.

Selbstverständlich sind wir ein Teil der ganzen Weiterbildung. Und ich bin auch der Ansicht, dass wir mit der Konferenz sehr konstruktiv zusammenarbeiten sollen. Derzeit sind mit Gerhard Kuhn und mir zwei Mitglieder des Zentralvorstandes der Konferenz auch in unserem Vorstand vertreten. Die Konferenz hat den Wunsch geäussert, dies auch statutarisch festzuhalten, wonach Mitglieder der Konferenz zwingend Einsitz im Vorstand des SVBBK haben sollen. Da wir aber unsere Statuten erst letztes Jahr neu erstellt haben, wollten wir nicht gleich im Jahr darauf eine Revision traktandieren. Wir werden den Wunsch der Konferenz bei der nächsten Revision der Statuten wieder aufnehmen und diskutieren. Stand jetzt ist die Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Verbänden ohnehin ausgezeichnet.

Ausblick und Dank

Nun bleibt mir nichts anderes übrig, als in die Zukunft zu schauen.

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| - 11. Juli 2018 | Prüfung Grundbildungslehrgang |
| - 15./16. Oktober 2018 | Eidg. Berufsprüfung schriftlich |
| - 5. – 7. November 2018 | Eidg. Berufsprüfung mündlich |
| - 10. April 2019 | Prüfung Vertiefungslehrgang |

Zum Schluss möchte ich noch Ihnen danken. Ich danke Ihnen vielmals, dass Sie unseren Verband unterstützen und somit die gezielte Weiterbildung unseres Berufsnachwuchses ermöglichen. Sie erfüllen dabei eine wichtige Aufgabe und sorgen dafür, dass die Qualität der Schweizerischen Zwangsvollstreckung höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Zug, 26. April 2018

Bogdan Todici, Präsident